

Medienmitteilung

EPI mit Marzipan-Überraschung zum Valentinstag «Valentinstagbärli» der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung

Schnüggelig und süss zugleich. Die «Valentinstagbärli» der EPI versüssen den Tag der Liebe. Da haben sich die Patissiers der EPI was einfallen lassen. Die liebevoll handgefertigten «Bärli» aus edlem Marzipan kommen rechtzeitig zum Valentinstag. Jedes Bärchen wird sorgsam in der EPI-hauseigenen Patisserie unter der kreativen Leitung von Ramona Rütli hergestellt. Liebe in Form von köstlichen Marzipanbärchen. Und jeder Valentinsgruss wird zum süssen und bärenstarken Erlebnis.

Preis pro Stück : CHF 12.- (90 Gramm), erhältlich im EPI Park Restaurant und beim Empfang der EPI Stiftung und Klinik Lengg im Zürcher Seefeld.

Wir bitten Sie um Veröffentlichung. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen

Padrutt PR

Medienstelle

Paul Martin Padrutt

Tel. +41 43 268 33 71

paul.padrutt@padruttpr.ch

Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Leiterin Marketing & Kommunikation

Silvia Kraus

Tel. +41 44 387 60 05

silvia.kraus@swissepi.ch

Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) ist ein eigener Mikrokosmos mitten in Zürich und erbringt mit ihren Betrieben auf gemeinnütziger Basis Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. Im Zentrum der Stiftung stehen seit der Gründung 1886 Menschen mit Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen. Die Stiftung setzt sich für deren Integration in der Gesellschaft ein. Das Areal ist zudem ein öffentlicher Begegnungsort und zertifizierter Naherholungsraum. Ein Restaurant, eine Gärtnerei mit Laden, eine Kirche, eine Bibliothek und eine Apotheke ergänzen das breite Angebot der EPI. Rund 1'000 Mitarbeitende sind für die EPI im Einsatz. www.swissepi.ch